

[– Fronde? –] *Sige es nix.*

H. [franz.] *Ambassador [Jean D e l a B a r d e]* hat antwort geben uff den brieff wegen *Costentz*², welcher uch [gemeint Stadt und Amt Zug] wird *participirt* werden.

H. *Pfyffer* ist hüt nach *Solothurn* gefahren.

Die *Frichdaller* [=Fricktaler] Sollen denen von *Solothurn* in ir land gefallen *Sin*, aber *Sy Syen* *Suberlich* mit *Jnnen* *gfaren*.

Bern undt *Friburg* Sollen auch wegen *Marchsteinen* *uneins* ... [sein].³

Von *ewerem* H. *bruder* [*Gardehptm. H e i n r i c h I.* *Zurlauben*] hab ich *disordinari* *nix*.

Vom *friden* hat man *kein hoffnung*. Der *Kardinal* [*Jules M a z a r i n*] Solle wollen, *etwas reformation* *Jn* den *Schwitzerischen Regimentern* [*Ambühl, Roll, Reynold, Lochmann, Watterwyl, Estavayer-Montet* sowie im *Garderegiment*] *machen*.

[*Rats-*]H[err von *Schwyz*] *Wolff*[gang] *Dietrich* [*Theodor*] *R e d i n g* ist hie wegen einer *dispensation* mit dem *Nuntio* *Zu tractieren*.

fur den *Konig* *Jn* *Engelland* [– gemeint ist der *Prätendent C h a r l e s II.*, der *allerdings* erst 1660 *König* von *England* wurde; in der *Zwischenzeit* war *England* *Republik* –] Sollen die *Sachen* *Zimlich* *wol* *gehen*".

1) s. AH 96/146

2) s. EA VI 1, 13 f, wo folgendes steht: *Luzern* sei durch *Konstanz* *benachrichtigt* worden, "dass die *französischen Plenipotentiare* [=Gesandte] in *Nürnberg* der *Krone* *Frankreich* statt der *Festung* *Frankenthal* die *Stadt* *Constantz* *einräumen* wollen und dass der *französischen* *Gesandte. de la Barde* ... damit *einverstanden* sei" sowie AH 37/87.

3) s. AH 37/83

Original, mit Siegel - AH 82, 152

54

1671 Januar 31., Zug

VERTRAG ZWISCHEN BEAT JAKOB I. ZURLAUBEN UND FRANZ LUDWIG VON ROLL EINERSEITS UND JOHANN MELCHIOR KOLIN ANDERSEITS BEZUEGLICH DES LETZTEREN ANSTELLUNG ALS LANDSCHREIBER-STATTHALTER DER FREIEN AEMTER

s. SSRQ Aargau II/8, 401 Zeile 23-44

Hier folgen die in den SSRQ nicht wiedergegebenen Passagen:

- Bei Pt. 3 steht am Schluss noch folgender Abschnitt: "*Undt diser*

Articul ist also abgeredt worden, dass Er ... Koly die freye wahl haben solle, dafehren solche ihme bis Zue Endt des Jahrs nit beliebig were, und Er selbigen weder ietz noch insskhünfftig nit annehmen wolte, dass Er diseren Accord wider uffkhunden möchte, und man ihme als dann für das vergangne Jahr, was Er gebürendt und nohtwändig in seiner haushaltung [in der Wälismühle? zu Bremgarten, die sich im Besitze von Beat Jakob I. Zurlauben befand] verbraucht, bezahlen, und 100 gl. bahr für sein gehabte mißwaltung geben solle.

Man hofft aber Er mit obigem driten theil wohl Zuefryden sein, und die Statthalterey fürters vertreten werde. Da man nit beurlauben soll, Es were dan, das Er untrewlich mit den sachen umbgienge, und sich ungebürendt verhalten wurde, da aber an deme nit gezweiflet wirdt."

- Der Schluss des Vertrags lautet wie folgt: "Dissere Abredt ist beschehen den 27. Jenner [1671], in bey: undt Mitwissen der Edlen ... Herren, H. [alt] Pflieger [zu St. Oswald in Zug] Carl M o o s des [Stadt- und Amts-]Rahts; [alt] Pflieger [zu St. Wolfgang] Geörg S i d l e r, Landvogt [=Obervogt] Zue Heünenberg; Seckhellmeister [der Stadt Zug, Johann] Melcher B r a n d e n b e r g; Kilchmeyer [zu St. Michael in Zug] Carl Frantz Koly [=K o l i n], und [alt] umbgeltner Beat Lassarus Koly [=K o l i n] [alle von Zug].

So dan auch weiters in beysein ... H. Johann Frantz schmidt, Ritter, H. Zue Bellikhon [=S c h m i d v o n B e l l i k o n], alter Landt Amman Zue Ury. haubtman oswald [I.] Koly [=K o l i n], alt [Rats-]Seckhellmeister. Pauli M ü l l e r alt Bauwherr, Pflieger Carl Moos, all [drei] des [Zuger Stadt- und Amts-]Rahts, allerseitz ratificiert, und von Unss nachgeschribnen, von unseren Angebohrnen Pütschafften confirmiert worden 31ten Jenner 1671 in Zug."

Es folgen die Originalunterschriften von Zurlauben und von Roll und darunter deren Siegel.

Original, von Johann Melchior Kolin, mit den Siegeln von Zurlauben und von Roll - AH 82, 153-155 - Blatt 155^r leer